

Der Wetterfrosch ist online

Eine moderne Sommergeschichte

Oma Gerda wünschte sich in diesem heißen Sommer wieder einmal einen erfrischenden Sommerregen. In früheren Jahren hätte ihr Wetterfrosch genau gewusst, wann der Regen kommt. Wenn es das Wetter schön und sonnig wurde, kletterte der Wetterfrosch auf die oberen Stufen der Leiter. Wenn es draußen regnete, verkroch sich das wetterfähige Tier auf den Glasboden. Der Wetterfrosch musste wie ein besonderes Haustier gehegt und gepflegt werden. Am liebsten fraß er Würmer und allerlei Insekten. Da er auch gerne herumsprang, musste ihn seine Besitzerin öfter mal ins Gras setzen, bevor er in sein Glashaus zurückkehrte.

Aber die alten Zeiten, in denen man seinen Wetterfrosch noch im Glas aufbewahrte, waren endgültig vorbei. Oma Gerda lebte nun mit ihrer Familie jetzt mitten in der Stadt und konnte sich nicht mehr selbstständig um einen Wetterfrosch kümmern. Sie war ziemlich traurig darüber, dass es in ihrem neuen Haushalt keinen Wetterfrosch mehr gab. Es war so praktisch, wenn man direkt aus erster Hand über die bevorstehenden Wetterverhältnisse informiert wurde. Als die alte Frau mit ihrem Enkel Tom auf ihrem Balkon Vanilleeis mit Erdbeeren aß, schwärmte sie ihm von all ihren Wetterfröschen vor, die sie schon einmal besessen hatte. Da Wetterfrösche nur zehn bis zwölf Jahre alt werden können, waren es insgesamt sieben Frösche, die ihr ganzes Leben bei Oma Gerda im Glas verbracht hatten.

Tom hatte in diesen Sommerferien etwas Langeweile. Er beschäftigte sich lieber mit etwas Kniffligem, als im Schwimmbad mit seinen Geschwistern in der Sonne zu liegen. Tom holte seinen alten Computer aus seinem Zimmer und schloss ihn in Oma Gerdas Zimmer an. „So Oma!“, sagte er, „jetzt hast Du bald wieder einen neuen Wetterfrosch! Er ist pflegeleicht und sehr zuverlässig!“ Oma Gerda schaute etwas unbehaglich auf den Bildschirm, denn eigentlich hatte sie mit einem Computer eher weniger zu tun. Doch Tom machte ihr Mut: „Oma, Du brauchst gar nichts selbst zu machen. Du musst den Computer nur einschalten und mit wenigen Klicks bist Du bereits mit Deinem persönlichen Wetterfrosch online verbunden!“

Nach ein paar Übungen hatte Oma Gerda die ersten Handgriffe der neuen Technik gelernt. Und so trat sie nach wenigen Minuten mit dem lustigen Frosch, der in einem Glas mit Leiter auf dem Bildschirm erschien, in Kontakt. Der Frosch saß gerade noch auf der obersten Stufe seiner Leiter, als er plötzlich schnell auf den Boden sprang! „Es gibt Regen, es gibt Regen“, rief Oma Gerda! Tom und seine Oma rannten sofort nach draußen auf den Balkon. Tatsächlich zogen Regenwolken auf. Die beiden räumten eilig die Polster von den Stühlen und nahmen noch schnell die Wäsche ab. Dann ging es schon los! Nach dem erfrischenden Sommerregen wurde es von einer Minute auf die andere wieder schön. Als Oma Gerda auf den Bildschirm schaute, saß der Frosch nun wieder ganz oben auf der ersten Sprosse seiner Leiter.

Name:

Klasse:

Datum:

Der Wetterfrosch ist online

Eine moderne Sommergeschichte



Beantworte die Fragen zur Sommergeschichte:

1. Wie heißt der Enkel von Oma Gerda?

2. Wie viele Wetterfrösche besaß Oma Gerda?

3. Was ist an Omas Gerdas neuem Wetterfrosch anders?

4. Wer saß nach dem Regen auf der ersten Sprosse auf der Leiter?

5. Welche arbeiten hast Du schon einmal am Computer erledigt?
